

Information für die Presse

Bahnprojekt Hanau-Würzburg/Fulda: Bahn informiert zum aktuellen Planungs- und Sachstand an Aus- und Neubaustrecke

Neubaustrecke Gelnhausen- Kalbach: Abschluss des Raumordnungsverfahrens / Aufteilung der Neubaustrecke in drei Abschnitte / Weiteres Format im Rahmen der Projektkommunikation / Ausbaustrecke Hanau-Gelnhausen: Sachstand der Vorab- und Baumaßnahmen /

Das Dialogforum zur Aus- und Neubaustrecke Hanau - Würzburg/Fulda hat sich am 18. September 2023 zur 23. Sitzung in Wächtersbach getroffen.

Im Zentrum des Termins standen dabei die Ergebnisse des abgeschlossenen Raumordnungsverfahrens für die Neubaustrecke Gelnhausen - Kalbach, welche durch die Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel erläutert wurden.

Neubaustrecke Gelnhausen- Kalbach: Abschluss des Raumordnungsverfahrens

Die Regierungspräsidien kamen in ihrer Landesplanerischen Beurteilung zum Ergebnis, dass die von der Bahn als Antragsvariante eingereichte Streckenführung (Variante IV) in der Gesamtbewertung am besten abschneidet und als raumverträglich einzustufen ist.

Aufteilung der Neubaustrecke in drei Abschnitte

Für die in den kommenden Jahren folgenden Planfeststellungsverfahren wird die Bahn die Neubaustrecke der Variante IV in drei Teilabschnitte (Abschnitt 1: Gelnhausen-Wirtheim, Abschnitt 2: Wirtheim-Schlüchtern, Abschnitt 3: Schlüchtern-Kalbach) unterteilen, die unabhängig voneinander geplant und realisiert werden können. Dadurch kann die Planung beschleunigt werden. Durch die Inbetriebnahme einzelner Abschnitte können schon früher Fahrzeitgewinne erzielt und mehr Kapazitäten geschaffen werden. Insbesondere kann die Pünktlichkeit für die Fahrgäste verbessert werden.

Weiteres Format im Rahmen der Projektkommunikation

Die Bahn kündigte zudem auf der Sitzung an, dass auch der Dialog mit der Region weitergeführt werden soll. Aufgrund der fortschreitenden Planungstiefe wird dazu eine Arbeitsgruppe zur Neubaustrecke gegründet. Das Format soll die kontinuierliche Projektkommunikation bis zum Start des Planfeststellungsverfahrens und darüber hinaus sicherstellen. Die erste Sitzung soll am 15. November stattfinden.

Ausbaustrecke Hanau-Gelnhausen: Sachstand der Vorab- und Baumaßnahmen

Die Bahn gab auf der Sitzung zudem einen Überblick zum aktuellen Stand der Ausbaustrecke Hanau-Gelnhausen:

Derzeit erstellt das Eisenbahn Bundesamt den Bescheid für die Planänderung im Abschnitt Planfeststellungsabschnitt 5.17 (Gelnhausen). Die Hauptbauarbeiten in diesem Abschnitt beginnen im Januar 2024. Dafür

werden aktuell bereits vorbereitende Maßnahmen, insbesondere im Umfeld des Bahnhofs Gelnhausen, umgesetzt.

Die Planänderungsunterlagen für den Streckenabschnitt bei Hailer-Meerholz werden voraussichtlich Anfang des 4. Quartals diesen Jahres beim zuständigen Eisenbahn-Bundesamt eingereicht. Parallel laufen die bauvorbereitenden Maßnahmen. Die Bahn wird die Wirtschaftswegebrücke bis November 2023 fertigstellen. An Ostern 2024 erfolgt dann bereits der zweite Teileinbau des Brückenbauwerk A66 (Fahrtrichtung Hanau).

Im November 2023 erfolgt die Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks (ESTW) in Gelnhausen. Damit einhergehend werden die Bahnübergänge K904 und Bleichstraße in Hailer-Meerholz geschlossen. Ab dem Zeitpunkt der Schließung des Bahnübergangs in der Bleichstraße wird dann die Wirtschaftswegebrücke für den landwirtschaftlichen Verkehr sowie Rad- und Fußverkehr zur Verfügung stehen.

Im Abschnitt zwischen Langenselbold und Meerholz wird derzeit die Vorplanung der Verkehrsstationen Niedermittlau und Langenselbold abgeschlossen. Erste Baumaßnahmen starten hier voraussichtlich im Jahr 2027.

Die nächste Sitzung des Dialogforums findet voraussichtlich im ersten Quartal 2024 statt.

